

## Haselünne: Schulkinder für Ernte beurlaubt

**Haselünne.** Insgesamt 145 Schulchroniken hat die Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte im Rahmen ihres Projekts Erster Weltkrieg inzwischen ausgewertet. Sämtliche Texte sollen digitalisiert und in Zusammenarbeit mit dem Kreisarchiv Emsland der historischen Forschung zugänglich gemacht werden.



Über den Ersten Weltkrieg in emsländischen Schulchroniken berichteten (von links): Karin Gerdes aus Salzbergen, Willi Rüländer aus Haselünne, Heinz Krüssel aus Papenburg, Franz Felschen aus Haselünne, Helmut Lensing aus Greven und Magdalene Vinke aus Rhede. Foto: Christof Haverkamp

Das kündigte der Vorsitzende Willi Rüländer auf der Mitgliederversammlung der Studiengesellschaft in der Alten Schule im Haselünner Ortsteil Andrup an.

Unter den vorliegenden Schulchroniken, die von Helfern abgeschrieben wurden, sind laut Rüländer 15 aus dem Altkreis Aschendorf, acht aus dem Hümmling, 34 aus dem Altkreis Meppen, 38 aus dem Altkreis Lingen und 50 aus der Grafschaft Bentheim. „Die Auswertung dürfte sich lohnen“, stellte der Vorsitzende fest. Er dankte Vorstandsmitglied Helmut Lensing und weiteren Helfern für die Arbeit.

Einige von ihnen trugen Auszüge aus der Chronik vor. Sie berichteten, dass Schulkinder für Erntearbeiten beurlaubt wurden, Betriebe von Handwerkern in Salzbergen wegen des Soldaten-Einsatzes stillgelegt werden mussten und dass die Pferdepreise stiegen.

Auch von Mobilmachungsbefehlen im Jahr 1914, von Briefftauben-Depeschen und einer „Hindenburg-Spende“ war die Rede. Die Kriegsbegeisterung im Sommer 1914 sei auf dem Land wegen der anstehenden Erntearbeiten geringer als in der Stadt gewesen, erklärte Rüländer beim jüngsten Treffen.

Beiträge über das Kirchspiel Salzbergen und das Grafschafter Dorf Neuringe im Ersten Weltkrieg wird Band 20 der Reihe „Emsländische Geschichte“ enthalten, wie Helmut Lensing für das Redaktionsteam sagte. Geplant ist auch ein längerer Aufsatz von ihm über die NSDAP im Emsland. Außerdem wird es unter anderem einen Beitrag von Tobias Böckermann über Fischotter geben. Das Buch wird wieder mehrere Biografien enthalten, darunter eine über den emsländischen Ortsnamenforscher Hermann Abels und über August Prüßmann, der in Lingen den Bau von Lokomotiven vorantrieb. Der Band soll im Advent erscheinen. Zuvor will die Studiengesellschaft eine Arbeit von Izabella Mitwollen-Stefaniak über die Integration von Zwangsausgesiedelten am Beispiel von Sögel veröffentlichen.

In der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand entlastet. Die Jahrestagung der Studiengesellschaft wird nach Angaben von Rüländer am Samstag, 31. August stattfinden. Der Ort werde noch bekannt gegeben.

Über die Renovierungsarbeiten an der Mitte Juni wieder eingeweihten alten Schule aus dem Jahr 1838 sprach der Vorsitzende des Heimatvereins Andrup, Helmut Dulle. Er berichtete, dass die Schule lange Zeit zur Korntrocknung gedient habe, bevor der Heimatverein das denkmalgeschützte Gebäude übernommen habe.



Über Berichte aus dem Ersten Weltkrieg in Schulchroniken sprachen in der alten Schule in Haselünne-Andrup Willi Rüländer (links), Vorsitzender der Studiengesellschaft und Vorstandsmittglied Helmut Lensing. Foto: Christof Haverkamp

aus: **Meppener Tagespost, 2. Juli 2013, Seite 9**